

Verwendung der Rosettenmarke 2 Millionen, MiNr. 315 (Nachtrag)

Ziel des gleichnamigen Artikels im letzten Heft war, einen möglichen Widerspruch der Auslieferungsankündigung der Reichsdruckerei vom 20.10.23 bzgl. der MiNr. 315 und möglicher früherer Verwendungen, aufzulösen. Sehr erfreulich war die Resonanz von drei Sammlerfreunden, für die wir uns herzlich bedanken. Insgesamt kamen so 11 Belege zusammen. Der überwiegende Teil zeigt Daten ab dem 22. Oktober bis Anfang November 1923, also nach dem Schreiben der Reichsdruckerei

Für den im letzten Heft bereits genannten Ortsbrief von Kiel mit Datum 18.10.23 liegt nun auch eine Abbildung vor:



(Sammlung D. Läge)

Als Ortsbrief bis 20g in der Portoperiode 20 mit 2 Millionen Mark frankiert sieht der Beleg eigentlich vollkommen in Ordnung aus, aber das Teil kam dem zweitgenannten Verfasser irgendwie verdächtig vor. Zunächst wurde INFLA-Band 13 „DEUTSCHES REICH Falschstempel der Inflation 1919–1923“ zu Rate gezogen, in dem dieser Stempel aber nicht aufgeführt ist. Also alles in Ordnung? Das Misstrauen blieb und in irgendeiner Gehirnwindung kam die Erinnerung bzgl. Wellenstempel im INFLA-Band 48 „Gebrauchte Inflationsmarken – echt oder falsch?“ hoch. Und siehe da, dort kann man auf Seite 38 zum Thema Maschinen- und Handrollstempel lesen: **Alle Wellenstempel auf Inflationsmarken sind immer Stempelfälschungen.** Einzige Ausnahme ist ein Maschinenstempel CHARLOTTENBURG * 2 n, der aber lediglich bis 1917 zur Verwendung kam.



Da die INFLA-Literatur an dieser Stelle nicht weiter half, wurden kurzerhand wieder einmal die Kollegen der Poststempelgilde zu Rate gezogen, die das Stempelrätsel lösen konnten. Es handelt sich hier um Handrollstempel der Firma Klüssendorf, dessen Verwendung aber erst ab 1926 oder 1927 nachgewiesen ist. Mithin hat also ein Philoutelist den Stempel zurück datiert, um auf diese Weise eine seltene Einzelfrankatur der MiNr. 315 zu produzieren.

Doch nun genug der Fälschungen.

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 282

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.